Gesamtlageplan

Maßstab: 1:2.000

Maßstab: 1:2.000
0 25 50 100 150 200m

N

Legende Planung:

- geplanter Abtrag des Damms
- geplanter Weganhebung
- geplante Schutzmauer
- geplante Gewässeraufweitung
- betroffene Gebäude
- geplante Flutmulde mit Einschnitt
- geplante Flutmulde mit Einschnitt und Verwallung
- geplante Flutmulde geländeeben
- geplante Brücke
- geplante Verwallung und Anhebung Wegzufahrt
- geplante Ufermauer entlang Bachweg
- geplante Furt

Legende Bestand:

- Automatisierte Liegenschaftskarte
- Bestandsvermessung
- Gewässer
- Bahngleis
- Gewässerstationierung
- Querprofile, siehe Anlage 4.1

Schutz vor Ausbordungen Richtung Ehingen (Mü-1a)
Variante 1:
Linksseitige Dammertüchtigung auf rd. 950 m Länge
Nachteil:
- bereits best. Damm abtragen (lokal bis zu 2,0 m hoch)
- Umfangreicher Gehölzeingriff und Erdbau, ggf. Eingriff in Streuobstwiese
- Weg verschwenken

Variante 2: **Vorzugsvariante**
rechtsseitiger Abtrag des Damms in zwei Bereichen auf jeweils rd. 50 bzw. 70 m Länge als gezielter Abschlag ab rd. HQ_5 (Wasserspiegelabsenkung). Dammertüchtigung linksseitig in geringerem Umfang auf rd. 530 m Länge.

Variante 3 (verworfen):
Austausch Feldwegbrücke Unterdorfstraße, nur geringfügige Verbesserung durch Vergrößerung bei Austausch (Plan8), daher verworfen

Objektschutz Lagerhallen (Mü-2a)
Dammbalken vorgesehen

Weganhebung um ca. 0,30 m auf rd. 100 m Länge.
Ersetzt Objektschutzmaßnahmen an Gebäuden

Schutz vor Ausbordungen in Richtung Ehingen (Mü-1b)
Variante 1:
linksseitige Erhöhung des dortigen Uferdamms um ca. 0,50 m auf rd. 130 m Länge
Nachteil: Eingriff in Privatgarten, Verschärfung der dort bereits vorhandenen Böschungssituation

Variante 2: **Vorzugsvariante**
rechtseitiger Abtrag des Uferdamms auf rd. 60 m Länge als gezielter Abschlag ab rd. HQ_5 (Wasserspiegelabsenkung),

Stromkasten beachten

Anpassung Ausstraße (Mü-4)
Variante 1: (dargestellt)
linksseitige Schutzmauer, maximale Höhe rd. 1,10 m, mittlere Höhe rd. 0,60 m (inkl. 0,30 m Freibord), Gesamtlänge rd. 500 m.
Vorteil: nur geringer Überbau / Überschüttung landwirtschaftlicher Flächen

Variante 2:
Höherlegung Ausstraße auf ca. gleicher Länge und Höhe
Nachteil: Ausgeprägte Dammsituation mit zum Teil erheblichem Flächenverbrauch für Abfahrten sowie Rodung von Obstbäumen

Objektschutz Haus am Mühlebach (Mü-3)
Dammbalken an einem Gebäudefenster

Gewässeraufweitung (Mü-5)
Rechtsseitige Gewässeraufweitung auf rd. 50 m Länge mit einer Breite von rd. 2,50 m. Bereichsweise linksseitig Verwallung falls Tiefpunkte in Uferlinie.

Austausch Durchlass (Mü-4)
nur lokaler Effekt, aufgrund großer Kosten nicht weiter verfolgt

Objektschutz Bereich Riedmühle (Mü-5)
Dammbalken nach Abstimmung mit Anwohnern.

Verwallung Bereich Ehingerstraße (Mü-4)
Mittlere Höhe rd. 0,70 m (inkl. 0,30 m Freibord), Länge rd. 145 m, Einlauf an Geländetiefpunkt mit Rückstausicherung für eingedeichtes Gebiet.
Im Bereich der Pool-Anlagen eventuell Ufermauer

Objektschutz Bullenmaststall
Absprache mit Landwirt bezüglich Gefährdungspotential.
Dammbalken oder Entschädigung

Anhebung der Wegzufahrt zum Bullenmaststall in zwei Abschnitten auf rd. 200 m Länge Höhe rd. max. 0,40 m zur Herstellung des Freibords.

Herstellung eines einheitliches Grabenprofil und Verwallung entlang Lachengraben auf rd. 250 m Länge, max. Höhe rd. 0,75 m (ink. 0,30 m Freibord)

Ausleitung Flutmulde
Diese liegt rd. 0,80 m unter Gelände und rd. 0,50 m über der Saubachsohle (Breite im Ausleitungsbereich rd. 20 m). Beaufschlagung erfolgt ab ca. HQ_5

Ausleitung in Richtung Wasserkraftanlage
im Hochwasserfall klären

Neubau Feldwegbrücken lichte Weite rd. 10 m, Höhe rd. 1,50 m

Wegquerung bellbt erhalten, im Hochwasserfall durch Dammbalken zu verschließen

Flutmulde verläuft auf rd. 500 m geländeeben. Ausbildung einer rechtsseitigen Verwallung mit rd. max. 0,90 m Höhe (inkl. 0,30 m Freibord). Egalisierung des Geländes auf rd. 10 m Breite

2 Schütze (Verschluss im Hochwasserfall) um zusätzliche Beaufschlagung der Gräben durch die Flutmulde zu verhindern

Wegquerung bellbt erhalten, im Hochwasserfall durch Dammbalken zu verschließen

Verwallung im Bereich Wohnhäuser auf rd. 75 m Länge, mittlere Höhe rd. 0,40 m (inkl. 0,30 m Freibord)

Objektschutzmaßnahmen an rd. 10 Gebäuden erforderlich

Wegquerung bellbt erhalten, im Hochwasserfall durch Dammbalken zu verschließen

Verwallung entlang Flutmulde

Neubau Feldwegbrücken lichte Weite rd. 10 m, lichte Höhe rd. 1,50 m

Brückenneubau kann eventuell durch die Ausbildung einer Furt ersetzt werden

Zwei Schieber gegen Rückstau im HW-Fall, Vorflutsicherung ist zu klären, Pumpen oder Rückhaltung wären erforderlich

Neubau Johannisbrücke und Gewässeraufweitung gemäß Unterlagen Dzluba+Morr berücksichtigt

Rechtsseitige Ufererhöhung durch Ufermauer / Damm um rd. 0,30 m bis 0,60m auf rd. 150 m Länge

Linksseitige Ufermauer entlang Bachweg auf rd. 350 m Länge, Höhe bis zu 0,60 m über Gelände (inkl. 0,30 m Freibord). Bereichsweise Ufermauer/ Verwallung rechtsseitig

Standsicherheit und gegenenfalls erforderliche Erhöhung der rechtsseitigen Ufermauern auf rd. 250 m Länge wären noch zu ermitteln

Linksseitige Gewässeraufweitung auf rd. 220 m Länge, Asphaltweg entlang Saubach muss rückgebaut und rückversetzt neu errichtet werden. Baumbestand muss voraussichtlich entfallen

Hochwasserschutz Weidenstraße, von Rost-Straße, Riedbebebauung

Alternative 2 Flutmulde **Vorzugsvariante**
Bau einer Flutmulde nördlich der Bebauung mit einer Gesamtlänge von rd. 1150 m, Einschnitt in das bestehende Gelände auf einer Länge von rd. 650 m rd. 1,0 m tief, auf rd. 500 m geländeeben.
Neubau von 3 Brücken + 2 Schütze und 3 Dammbalkendurchfahrten

oder

Hochwasserschutz Weidenstraße, von Rost-Straße, Riedbebauung

Alternative 1 Bachausbau und lokale Maßnahmen
Objektschutzmaßnahmen Bereich Weidenstraße (Mü-7,
Verwallung entlang Lachengraben (Mü-6),
Verwallung Bereich Wohnhäuser km 6+000 (Mü-6),
Ufermauern zwischen 5+350 und 5+800,
bis zu 0,60 m über Gelände entlang Bachweg,
Linksseitige Gewässeraufweitung unterstrom Johannisbrücke auf rd. 250 m Länge.

Variante 1 Schutzmauer:
Ende linksseitige Schutzmauer, Übergang in geringfügige Anhebung des dortigen Fußweges auf rd. 70 m Länge

Variante 1 Schutzmauer:
Hochwasserschutztor oder Dammbalken

Variante 1 Schutzmauer:
Zufahrt mit Dammbalkenverschluss

Detailplan Anlage 2.2

Ehingen
Haus am Mühlebach
Mühlhausen

Hepbach
Mühlebach
Saubach
Lachengraben
Schwefelgraben

Anlage 2.1

WALD+CORBE BERATENDE INGENIEURE
Ingenieurbüro für Wasserbau, Wasserwirtschaft und Tiefbau
Am Heckelhamm 18 76549 Hügelsheim Telefon (07229) 1876-00 Telefax (07229) 1876-777

Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Planung der lokalen HWS-Maßnahmen am Hepbach/Saubach
Vorplanung
Gesamtlageplan

Maßstab:		Datum	Name
1:2.000	Bearbeitung	18.12.2014	Cr
	Geprüft	18.12.2014	Ar
Projektnr.: 102.14.015	Änderung		
Zeichnung: 2_Muehlhausen_Ehingen_LP.dwg	Änderung		
Auftraggeber:	Ingenieurbüro:		
Datum Unterschrift	Datum		Unterschrift

Ing.-Büro WALD + CORBE CAD Format: h440 x b85 mm Fläche: 1,27 m²